



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 249

22. September 2012 | Nr. 13



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Neugestaltung des Morsbacher Schul- und Sportzentrums

Eine weitere Attraktivitätssteigerung erfährt der Schulstandort Morsbach durch die Umgestaltung des Schul- und Sportzentrums in der Hahner Straße. Im Fokus der Veränderungen steht zum einen die Schulsportanlage, die an moderne Unterrichtsmethoden sowie an die gestiegenen Anforderungen im Rahmen des Ganztagsbetriebes der Schulen angepasst werden soll. Zum anderen sollen die Schulhofflächen vergrößert und attraktiver gestaltet werden. So wurde in der letzten Bau- und Umweltausschuss-Sitzung am 04.09.2012 mehrheitlich die Umsetzung des vom Planungsbüro Kronenberg zusammen mit einer eigenen Baukommission erarbeiteten Gesamtkonzeptes beschlossen. Bereits im kommenden Jahr sollen neben einem Kunstrasenplatz von 50 x 90 m Größe sowie den Lauf- und Sprintbahnen zwei Kleinspielfelder und ein Streetballfeld entstehen. Außerdem wird eine echte Verbindung zwischen Schul- und Sportzentrum geschaffen, in dem die Feuerwehrezufahrt verlegt wird. Der Schulhof bekommt mit der sog. Arena eine attraktive Aufenthaltsgelegenheit für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen. Hier ist auch eine Nutzung für kleine Open Air-Veranstaltungen denkbar.

Nachdem zunächst grundsätzliche Bedenken gegen das ursprüngliche Konzept im Rahmen eines Mediationsprozesses beiseite gelegt werden konnten, wurde zur Verfeinerung der Planungsansätze eine Baukommission gebildet, bestehend aus Vertretern des Sportvereins Morsbach, dem Vorsitzenden des Gemeindefortsverbandes sowie Vertretern von Schulen und Ratsfraktionen. Zusammen mit dem zwischenzeitlich beauftragten Planungsbüro Kronenberg aus Lindlar wurden konkrete Überlegungen zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes angestellt. Das Ergebnis war eine fast einstimmige positive Empfehlung der Baukommission an den Bau- und Umweltausschuss, den zwischenzeitlich weiterentwickelten Plänen zuzustimmen.

Neben dem Gesichtspunkt der Attraktivitätssteigerung für den Schulstandort Morsbach stand bei der Planung eine variable Nutzung der Anlage auch für ortsansässige Sportvereine sowie für die Kinder und Jugendlichen aus dem Ort im Vordergrund. Sinnvolle Ergänzungen der zuvor nur als Sportplatz genutzten Sportstätte sollten angestrebt werden. Hierbei bietet die aktuelle Planung auch langfristige Entwicklungsmöglichkeiten für das Gelände, zum Beispiel die Erweiterung oder Veränderung des Hallenbades mit Zugang zu einer Liegewiese, oder auch die Ansiedlung des Jugendzentrums im oberen Bereich der Sportanlagen.

In der Ausschuss-Sitzung wurden Vorbehalte auf Grund der hohen Baukosten von 800.000 EUR (zzgl. Planungskosten) geäußert. Da es sich aber um ein schlüssiges Gesamtkonzept insbesondere zur Stärkung des Schulstandortes handelt, dem sowohl Baukommission als auch Sportverein ihre Zustimmung gegeben haben, fand sich auch im Bau- und Umweltausschuss letztlich eine deutliche Mehrheit, die der Umsetzung der Maßnahme zustimmte. Die Finanzierung dieser Investition erfolgt über zur Verfügung stehende Landesmittel aus Schul- und Sportstättenpauschale.

Der Gesamtverein des SV Morsbach hatte sich in einer Sondersitzung einstimmig für die geplante Maßnahme ausgesprochen. Zur effizienten Nutzung der Anlage wird diese mit Kunstrasen

Zum Titelbild:

„Unsere alten Bäume sind uns viel wert!“ Unter diesem Motto steht der neue Familienwanderweg „Bäume“, der am 23. September um 11.00 Uhr hinter dem Rathaus Morsbach eingeweiht wird. Siehe hierzu den gesonderten Beitrag in dieser Flurschütz-Ausgabe. Das Titelbild zeigt den Blick aus dem Morsbacher Kirchturm auf den Kranz alter, Schatten spendender Linden rund um die Basilika. Foto: C. Buchen

ausgestattet. Etwa 600 Nutzungsstunden jährlich steht ein Naturrasenplatz zur Verfügung, während es ca. 2.000 Nutzungsstunden beim Kunstrasenbelag sind. Die Finanzierung der in diesem Zusammenhang angeratenen Flutlichtanlage im Wert von ca. 40.000 EUR wurde vom Verein in Form von Eigenleistungen im Rahmen der Baumaßnahme zugesagt. Ebenfalls einstimmig hat der Vorstand des Gemeindefortsverbandes Morsbach seine Unterstützung mit einer finanziellen Beteiligung von 5.000 EUR mitgeteilt. Von hier sollen weitere 20.000 EUR durch Sponsorengelder bereit gestellt werden.

Somit steht nach intensiven Bemühungen von allen Beteiligten im Rahmen demokratischer Entscheidungsprozesse der Umsetzung des Projekts nichts mehr im Wege. Wenn das Wetter es zulässt und die Genehmigung durch den Oberbergischen Kreis erfolgt ist, sollen noch in diesem Jahr die Bagger anrollen, damit die Anlage im Sommer 2013 fertig gestellt werden kann.



Nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am **Dienstag, dem 25.09.2012, 17.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

www.stangier-frisoere.de

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

| Geburtstagsfest mit den „Fööss“

Bereits zum vierten Mal war kürzlich die kölsche Band „Bläck Fööss“ zu Gast in der Gemeinde Morsbach. 1970 gegründet gaben die Sänger ihr Debut in der „Republik Morsbach“ am 9. November 1979, damals noch mit Leadsänger Tommy Engel, bei einer Rundfunkaufzeichnung des WDR im „Haus im Kurpark“ in Morsbach (siehe Foto). Mit dabei war auch der UFA-Star Ilse Werner.



| Die „Bläck Fööss“ am 9. November 1979 im „Haus im Kurpark“ in Morsbach mit Leadsänger Tommy Engel. Alle Fotos: C. Buchen

Zehn Monate später, am 5. September 1980, gaben die „Fööss“ ein großes Konzert in der Morsbacher Sporthalle an der Hahner Straße vor 960 Zuschauern zusammen mit King Size Dick (Foto). Dann gingen 22 Jahre ins Land, bis der Musikverein Lichtenberg am 14. September 2002 die Band nach Lichtenberg einlud. Anlass war der 50. Geburtstag des Musikvereins. Etwa 1.100 Besucher kamen damals ins Festzelt.



| Die „Fööss“ während eines Konzertes in der Morsbacher Sporthalle am 5. September 1980 zusammen mit King Size Dick.

Am 8. September 2012, anlässlich des 60. Geburtstages des Musikvereins, waren die „Bläck Fööss“ wieder im Rahmen des Erntedankfestes ins Zelt nach Lichtenberg gekommen und haben fast 1.000 Besucher zum Mitsingen, Schunkeln, Klatschen und Feiern inspiriert. Es war erneut ein gelungener Abend mit der kölschen Kultband, deren Lieder immer wieder begeistern.

Und so trugen Kafi Biermann, Ralph Gusovius, Peter Schütten, Erry Stoklosa, Günther Lückcrath und Andreas Wegener auch einen Querschnitt des 42-jährigen Fööss-Repertoires vor, darunter „Ming eetste Fründin“, „Wenn et Leech usjing em Roxy“, „Dat Wasser vun Kölle“, „He deit et wih un do deit ez wih“, „Katrin“, „Drink doch eine met“ und „Ich wör su jän ens Weihbischof“.



| Am 8. September 2012 gaben die „Bläck Fööss“ wieder ein gelungenes Konzert im Festzelt in Lichtenberg.

Das Konzert erreichte seinen Höhepunkt, als Mitglieder des Musikvereins Lichtenberg als Background-Sänger bei dem Lied „In unserem Veedel“ mit auf der Bühne standen. Als Zugabe erklang „Bye, bye my love ... macht et joot“ und: „Bis zum 70. Geburtstag des Musikvereins“. Bereitwillig schrieben die kölschen Sänger im Anschluss an das Konzert noch Autogramme und posierten für ein Gruppenfoto mit Dominic Schneider und Karl-Josef Eiteneuer vom Musikverein, die mit dem Verlauf des Abends, den später die Liveband „Surpremes“ weiter musikalisch gestaltete, sehr zufrieden waren.

| Erntedankfest Lichtenberg:

Teilnehmer und Zuschauer mit Sonnenschein belohnt

Zum 80. Mal fand kürzlich in Lichtenberg das traditionelle Erntedankfest statt. 15 Festwagen, ebenso viele Fußgruppen, zahlreiche alte Traktoren sowie vier Musikkapellen bildeten den Erntezug, der erstmals von Karin Wehling und Johannes Mauelshagen von einem Gerüstturm aus in der Dorfmitte kommentiert wurde. Dabei erhielten die Zuschauer interessante Hintergrundinformationen zu den einzelnen Wagen und Fußgruppen sowie zur Historie des Erntedankfestes in Lichtenberg.



| Mit einem überdimensionalen Biedermeierstrauß gratulierten die Lichtenberger zum 80. Erntedankzug, zum 60-jährigen Bestehen des Musikvereins Lichtenberg und zum 10-jährigen Bestehen des Treckerclubs Lichtenberg. Foto: C. Buchen

Wiederum hatten die Lichtenberger Vereine und Kirchdörfer nach alter Tradition farbenprächtige Wagen und Fußgruppen zusammengestellt. Das jeweilige Motto bestand meist aus Wetter oder Garten bezogenen Reimversen:

„Wenn die Bienen nicht fliegen, können wir kein Obst kriegen“, „Zum Jubiläumsfest bringt unser Marktstand nur das Beste“ oder „Ist der Bauer faul und pennt, führt das Unkraut Regiment“, „Scheint im Jahr recht oft die Sonne, wird die Ernte eine Wonne“. „Der König auf unserem Teller ist die Kartoffel aus dem Keller“, ein Festwagen zeigte einen überdimensionalen Kartoffelkönig, wogegen Werner Zimmermann anmerkte: „Bei meiner Art zu gehen brauch ich kein E 10“, dem sich der Festwagen aus dem „Ongerhoff“ anschloss: „Unsere Ernte gehört nicht in den Tank; wir essen sie selber und sagen Dank“.

Die Damen der „Wilden 13“ waren vom Winde verweht, saßen in luftigen Fesselballons und hatten mehrfach mit einzelnen Windböen zu kämpfen. Die Böcklinger „Unkrautkiller“, darunter Bürgermeister Jörg Bukowski, hatten den unerwünschten Kräutern den Kampf angesagt; aber aus ihren Giftspritzen entwich nur klares Wasser. Originell auch die Überasbacher Schnapsdrosseln.

Die Dorfgemeinschaft Hülstert erinnerte daran, dass die Arbeit einst schwer war und stellte fest: „Heut` muss nur ein Stecker her!“. „Strom“ war auch das Motto eines anderen Wagens: „Keen Feld, keen Bösch, keen Appelsboom – wir ernten lieber Sonnenstrom“. Ein riesiger Biedermeierstrauß gratulierte zu den diesjährigen Jubiläen. Die Zwerge der Grundschule, die kleinen Geschenkpakete des Kindergartens, die Söököpfe, die Pfadfindergruppe „Die Nebelkrähen“ und die Römer bildeten farbenfrohe Fußgruppen. Den Zuschauern am Straßenrand war nicht ganz wohl beim Anblick eines kräftigen Bullen, der im Umzug mitgeführt wurde, und der das Motto vertrat: „Gibt der Bulle sich Mühe, dann freun`n sich die Kühe“.

Zum zehnten Mal hatte der Treckerclub Lichtenberg ein Oldtimer-Treffen ausgerichtet, und rund 60 alte Traktoren, Motorräder und andere historische Nutzfahrzeuge hatten sich am Sonntagmorgen zu einer Parade in der Industriestraße aufgereiht. Der Altar der Pfarrkirche Lichtenberg war wieder, wie jedes Jahr, festlich geschmückt. Eine Toten- und Gefallenenehrung, ein Festgottesdienst im Zelt, das Konzert der „Bläck Fööss“ (siehe gesonderter Bericht) sowie ein musikalischer Frühschoppen mit Kinderbelustigung rundeten das Erntedankfest ab.

Weitere Fotos vom Erntedankfest in Lichtenberg finden Sie unter www.morsbach.de.

Neue Boulebahn im Kurpark eröffnet

Kürzlich konnte Bürgermeister Jörg Bukowski die neue Boulebahn im Morsbacher Kurpark eröffnen. Ermöglicht wurde dies durch die finanzielle Unterstützung der Familie Reinery, der Gemeinde Morsbach und engagierter Initiative der „Bouleplatzi-geengerinnen“ Hanne Gräser (Tel. 6273) und Angelika Vogel (Tel. 9122), beide vom Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ und Partnerschaftsverein „Milly-la-Forêt – Morsbach“.

Gemeinsam war man der Meinung, dass ein Bouleplatz angelegt werden sollte, um das sportliche Miteinander von Jung und Alt mit einer unkomplizierten und geselligen Sportart pflegen zu können. Auch ein Freundschaftsturnier mit den Gästen aus Frankreich im nächsten Jahr ist geplant.

So traten denn bei der Eröffnung gleich mehrere Kurparkbesucher, unter ihnen auch Damen von der Seniorenanlage, das leicht zu lernende Spiel mit den Kugeln an. Bürgermeister Bukowski versuchte es auch gleich erfolgreich mit mitgebrachten Kugeln, die er abschließend der Initiative spendete.



! Trotz Regens konnte kürzlich die neue Boulebahn im Morsbacher Kurpark eröffnet werden. Foto: Privat

Um möglichst viele Boulespieler zu gewinnen, sind Hanne Gräser und Angelika Vogel in den nächsten Wochen jeweils dienstags und donnerstags ab ca. 16.00 Uhr vor Ort, um Spielpartnerinnen zu sein. Es sollten möglichst eigene Kugeln mitgebracht werden. Versehen mit einer einfachen Spielanleitung sind sie jedoch auch jederzeit gegen 2,00 Euro und einer Kautions im Eiscafé Paolo auszuleihen.

Nach der Eröffnung labten sich die Besucher mit Kaffee, Kuchen und Wein vom Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ und saßen noch lange motiviert zusammen. An den Tagen danach stellten sich schon etliche Spieler ein, auch aus dem regionalen Umfeld.

Wer wird Müeschbejer Mädchen oder Jong 2012?

Dieses Geheimnis wird am Samstag, 6. Oktober 2012 gelüftet. Denn der Heimatverein Morsbach richtet an diesem Tag ab 19.00 Uhr im Gertrudisheim wieder den „Großen Müeschbejer Oowend“ mit vielen Überraschungen aus. Durch das Programm wird Moderator Werner Puhl in seiner bewährten Art führen.



Den „Großen Müeschbejer Oowend“ werden mit Beiträgen und Auftritten bereichern: Theatergruppe Morsbach, Wolpertinger, Damenelferrat Wendershagen, Karnevalsgesellschaft Morsbach, Taek-won-do-Abteilung des SV Morsbach, der deutsch-türkische Verein Vermoni, Alphornbläser des Musikvereins Lichtenberg und andere.

Als Höhepunkt wird zum siebten Mal „Der Müeschbejer Jong“ oder „Dat Müeschbejer Määdchen“ verliehen, eine eigens für diesen Anlass gestaltete Puppe. Wer wird wohl diese Auszeich-

nung für ehrenamtliche Verdienste in der „Republik“ in diesem Jahr erhalten?



! Vor zwei Jahren ist Ulrich Schnell (mitte) zum „Müeschbejer Jong“ gekürt worden. Man darf gespannt sein, wer am 6. Oktober seine Nachfolgerin oder sein Nachfolger wird.

Archivfoto: C. Buchen

Der Kartenverkauf für diesen Heimatabend hat begonnen. Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 8,00 Euro erhältlich bei Lotto/Toto Hess und in der Buchhandlung Nievel/Postamt. An der Abendkasse kosten die Karten 10,00 Euro.

NABU Morsbach regt erneut Baumschutzsatzung an

Aufgrund der Fällung der beiden 120 Jahre alten gesunden Eschen an der katholischen Kirche Holpe regt der NABU Morsbach erneut an, eine Baumschutzsatzung für Morsbach zu erlassen, weil zwar derzeit Naturdenkmale und wichtige Landschaftsbestandteile im Außenbereich durch das Bundesnaturschutzgesetz, das Landschaftsgesetz und die Landschaftspläne geschützt sind, Bäume jedoch nicht in den Innerortslagen. Das sollen Baumschutzsatzungen, die Kommunen beschließen können, leisten. Nicht nur die jüngsten Ereignisse in Holpe haben den NABU-Vorstand bezüglich einer Baumschutzsatzung optimistisch gestimmt, sondern auch die Tatsache, dass das beschlossene Klimaschutzkonzept eine Baumschutzsatzung ausdrücklich vorsieht und am 23. September, so der NABU in einer Pressemitteilung, in Morsbach ein neuer Familienwanderweg etabliert wird, der das Augenmerk auch auf alte Bäume lenken soll.

Vorarbeiten für eine Baumschutzsatzung hat der NABU Morsbach bereits geleistet: Der Naturschutzverein will nicht alle Bäume ab einem bestimmten Durchmesser schützen, sondern folgende Schutzkriterien festschreiben: Außergewöhnliches Alter, eindrucksvolle Ausmaße (Durchmesser, Höhe), exponierter Standort, Ortsbildprägender Baum oder Baumgruppe, seltene Baumart.

Die bereits geleisteten Vorarbeiten des NABU Morsbach betreffen die Katalogisierung des Baumbestands von ca. ¼ des Gemeindegebiets nach den o.g. Kriterien. Er ist dabei, diese Vorarbeiten nach und nach zu vervollständigen, um sie schließlich zum Gegenstand einer möglichen gemeindlichen Baumschutzsatzung zu machen.

Holper Dorffest mit Vereinsolympiade

Am 7.7.2012 fand das Dorffest in Holpe statt. Bei schönem Wetter fanden viele Besucher den Weg zum Feuerwehrgerätehaus. Nach dem Kaffeetrinken startete um 15.30 Uhr das Programm mit einem Auftritt der GoGo Girls Holpe. Mit fetzigen Tänzen begeisterten sie das Publikum und forderten zum Mitmachen auf. Um 16.00 Uhr fiel der Startschuss für die Holper Vereinsolympiade. Drei Vereine traten gegeneinander an und mussten in verschiedenen Disziplinen



ihr Können unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Siegerehrung mit der „Holper Goldmedaille“ ging natürlich keiner leer aus. Im Anschluss folgte eine Vorführung der Löschgruppe Holpe, bei der die Gefahren eines Fettbrandes eindrucksvoll demonstriert wurden.



Während des Nachmittags gab es für alle Kinder kostenlose Mitmachangebote. Ob Kräuterkunden mit Marion Becker, Kappen kreativ gestalten mit Ursula Groten und Irina Lenhard, Kinderschminken mit Saskia Becker oder Spielen und Toben auf dem Spielplatz - es war für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl war mit Getränken, Grillwurst, Pommes und dem berühmten Holper Lochfleisch bestens gesorgt. Der Heimatverein Holpe dankte allen für das Kommen, Mitmachen und Helfen. Weitere Infos unter www.holpe.info. Foto: Privat

Morsbacher Jägerschaft sucht Nachwuchs

Wir wollen Jäger werden...!!

Sie auch ???

Wir bilden Sie aus!
In Wildbiologie / Naturschutz
Jagdbetrieb · Waffentechnik
Jagdrecht

Informationsveranstaltung: Samstag, 27. Sep. 2012, 19.00 Uhr
Schießstand Talbecke, Morsbacher Straße 12, 51047 Gummersbach

Lehrgangsbeginn: Donnerstag, 11. Okt. 2012, 19.30 Uhr
Schießstand Talbecke, Morsbacher Straße 12, 51047 Gummersbach

Kreisjägerschaft Oberberg e.V.
100 Landesjagdverband 5000 e.V.
Scheidtstraße, Katzent 35, 51643 Gummersbach, Tel. 0 22 64 - 35 11 40, Fax 0 22 64 - 35 11 40

Wie in jedem Herbst bietet die oberbergische Kreisjägerschaft auch diesmal wieder einen Vorbereitungskurs zur Jägerprüfung an. Die angehenden Jäger werden u.a. in praktischer Jagdausübung, Wildbiologie, sicherem Umgang mit Waffen, jagdlichem Schießen, aber auch sehr intensiv im Fach Naturschutz ausgebildet. Eine Informationsveranstaltung findet am 27. September 2012, 19.00 Uhr, auf dem Schießstand in Gummersbach-Talbecke statt.

Wer Interesse an einer Freizeitgestaltung in freier Natur und der Hege des heimischen Wildes hat, kann über den Vorsitzenden des Hegerings Morsbach, Dr. Paul-Heiner Deipenbrock, Tel.: 02294/8488, weitere Informationen erhalten.

Berufsfeuerwehrtag in Lichtenberg

Am 25./26.8.2012 hat die Jugendfeuerwehr Lichtenberg einen Berufsfeuerwehrtag ausgerichtet. Die Jugendlichen und ihre Betreuer Kai Wittershagen, Christoph Puhl und Ulf Kinzelmann übernachteten im Feuerwehrgeräte Haus in Lichtenberg. Während der 24-stündigen Veranstaltung mussten die Jugendlichen einige Herausforderungen meistern.

Als erstes standen Theorie und praktisches Üben auf dem Programm. Um 14.00 Uhr erhielten die Jugendlichen dann ihren ersten Einsatz. Ein Waldbrand müsste zusammen mit der Jugendfeuerwehr Wendershagen im Römertal gelöscht werden.

„Ist die Oma jetzt bei den Engeln?“

Kinder begreifen den Tod anders als Erwachsene.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Sprechen Sie mit uns.
Wir helfen Ihnen gern!**

Tel. 02294-530

www.nk-bestattungen.de

NORBERT KÖTTING Bestattungen

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

MF Marco Friederichs
Schädlingsbekämpfung

**Untermieter, die keine Miete zahlen wollen ?
Wir helfen schnell, zuverlässig und diskret!**

Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

Nach der schweißtreibenden Übung ging es zur Abkühlung ins Wissener Schwimmbad.



Gegen 21.00 Uhr erfolgte dann die nächste Alarmierung. Einsatzstichwort war „Katze im Baum“. Die Jugendlichen mussten selbständig eine Katze aus einer großen Buche auf dem Lichtenberger Kirchplatz retten. Aufgrund der Dunkelheit mussten die Jugendlichen ebenfalls für ausreichende Beleuchtung sorgen.

Kaum in ihrem Schlafgemach im Feuerwehrhaus Lichtenberg verkrochen, kam gegen 02.00 Uhr der nächste Einsatz. Die Leitstelle Oberberg übermittelte per Fax Einsatzort und Einsatzstichwort. Löschzugführer Norbert Schindler hatte extra ein kleines Häuschen in Niedersasbach gebaut und es in Brand gesteckt. Nun galt es alles Gelernte anzuwenden. Es wurde ein Löschangriff vom offenen Gewässer vorgenommen. Innerhalb kurzer Zeit hatten die Jugendlichen den Vollbrand unter Kontrolle.

Gut gefrühstückt machten sich die Jungs am anderen Morgen an die Aufräumarbeiten. Und schon wieder wurden sie alarmiert. In der Industriestraße war ein Fahrer mit seinem Fahrzeug verunglückt. Nun galt es mit Hilfe von zwei Rettungsassistenten die schwer verletzte Person zu bergen. Starker Regen erschwerte die Rettung des Verunfallten. Bei allen „Einsätze“ wurden die Unfallverhütungsvorschriften beachtet, so dass keiner der Einsatzkräfte verletzt wurde. Foto: Privat

Das Fundbüro gibt bekannt

Im Fundamt der Gemeinde Morsbach wurden ein LEGIC/KESO-Chip und ein Ehe/Freundschaftsring als Fundsachen abgegeben. Der Verlierer kann sich während der Öffnungszeiten im Fundamt des Rathauses, Zimmer EG 03, Tel 02294/699334 – 336, melden.

Altersjubiläen im Oktober 2012

Wir gratulieren im Oktober zum Geburtstag:

Lucia Spexard, Niderasbach, zum 92. Geburtstag am 1. Oktober,
 Hildegard Becker, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 5. Oktober,
 Johann Ihrig, Steimelhagen, zum 92. Geburtstag am 17. Oktober.

Wir gratulieren im Oktober zur Diamantenen Hochzeit:

Ingeborg und Paul Wirths, Rolshagen, am 11. Oktober.

Anni Mauelshagen nach 48 Dienstjahren verabschiedet

Bürgermeister Jörg Bukowski konnte kürzlich die langjährige Mitarbeiterin Anni Mauelshagen im Kreise ihrer Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Über 48 Jahre war sie im Rathaus Morsbach tätig. Die gebürtige Alzenerin begann bereits mit 14 Jahren ihre Ausbildung als Verwaltungsangestellte bei der Gemeindeverwaltung Morsbach. Nachdem sie im Jahr 1967 ihre Lehrabschlussprüfung absolviert hatte, wurde sie als Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt eingesetzt. Dort hatte sie über all die Jahre auch ihren Wirkungskreis. Daneben war sie zeitweise für Rentenangelegenheiten zuständig und stellvertretend im Vorzimmer des Bürgermeisters tätig.



Später übernahm sie zusätzliche Aufgaben im Sportbereich, die Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule, die verwaltungsmäßige Betreuung der Jugendarbeit sowie die Verwaltungsbücherei. Anni Mauelshagen ist die erste weibliche Bedienstete mit über 40 Dienstjahren bei der Gemeinde Morsbach. Die beliebte Mitarbeiterin und von der Bürgerschaft geschätzte Verwaltungsangestellte trat dann zum 1.9.2012 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Nachruf

Zutiefst ergriffen nehmen wir Abschied von unserem Turnkameraden

Christoph Klein

Christoph Klein war 26 Jahre ein aktives Mitglied in den Reihen unserer Turnerriege. Mit ihm verlieren wir einen hilfsbereiten, guten Freund und treuen Sportkameraden.

Wir werden ihn sehr vermissen und stets in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie.

Altherren –Turnerriege im SV 02/29 Morsbach e.V.

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen

Restaurant Rolandsburg

Telefon 0 22 94 / 84 02

Wir richten Ihre Familienfeier aus!

Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage machen Sie sich keinen Stress – wir sorgen für ein gelungenes Fest.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen




Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
 - Wärmedämmsysteme
 - Wärmedämmputz
 - Altbausanierung
 - Gerüstbau
- Blumenstraße 18
 51597 Morsbach-Strick
 Fon: 0 22 94 / 5 75
 Fax: 0 22 94 / 78 51
 info@stinner-morsbach.de
 www.stinner-morsbach.de

TAEKWONDO

태권도 MORSBACH

FIT IN DEN SOMMER

AUSPOWERN
SELBSTVERTRAUEN

BEWEGLICH
SPASS AM SPORT

SELBSTSICHER.

Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18.30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

MAN KANN
FRAU AUCH

Halle A in Morsbach

www.tkd-morsbach.de

Preisverleihung des RWE-Klimaschutzpreises 2011



Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 23.08.2012 im Sitzungssaal des Morsbacher Rathauses im Beisein des Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses Thomas Stangier erstmalig in der Gemeinde Morsbach ein Klimaschutzpreis an zwei Preisträger verliehen.

Nach der Begrüßung dankte Bürgermeister Jörg Bukowski dem Regionalleiter der RWE Deutschland AG Hermann Roth für die Bereitstellung des Preisgeldes sowie den Bewerbern für ihren unermüdlichen Einsatz im Klima- und Umweltschutz.

Der Projektleiter der Klimaschutzgruppe Morsbach Johannes Mauelshagen erläuterte, nach welchen Kriterien die besonderen Leistungen im Natur- und Umweltschutz ausgezeichnet werden. Dazu gehören Maßnahmen von Umweltbeeinträchtigungen (z.B. Lärmschutz und Maßnahmen zur CO2-Reduktion), Maßnahmen zu spürbaren Umweltverbesserungen (z.B. Schaffung umweltorientierter Wohn- und Arbeitsbereiche) oder Maßnahmen zur wirkungsvollen Energieeinsparung (z.B. Einsatz neuer Technologien in der Wärmeerzeugung).



Die Preisträger nahmen kürzlich im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach die die Urkunden für den Klimaschutzpreis entgegen. Foto: Privat

Das von der RWE Deutschland AG ausgelobte Preisgeld von insgesamt 1.000 Euro wurde mit einer Urkunde an die Familie Danlowski-Hammermann sowie an Klaus Jung, den Vorsitzenden der Ortsgruppe Morsbach des NABU Oberberg, übergeben.

Die Familie Danlowski-Hammermann wurde für den vorbildlichen Umbau eines 200 Jahre alten Fachwerkhäuses in ein Wohnhaus mit einer positiven CO2-Bilanz mit 250 Euro ausgezeichnet. So deckt die Familie ihren Stromverbrauch durch eine Photovoltaikanlage. Weiterhin wurde eine nahezu CO2-neutrale Heizung mit Holzpellets sowie eine Wärmepumpe zur Brauchwassererwärmung installiert. Das von Bürgermeister Jörg Bukowski so bezeichnete „Sahnehäubchen“ für dieses Projekt hat die Familie in der Gestaltung der Umlagen zum Ausdruck gebracht. Neben dem Bau eines selbstwachsenden Weidenzettes, was besonders bei den Kindern große Begeisterung hervor ruft, wurde ein Feuchtbiotop angelegt, das vielen einheimischen Tieren Schutz und Lebensraum bietet.

Klaus Jung nahm zusammen mit den NABU-Vorstandsmitgliedern Helga Grönebaum und Roland Schmidt ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro für die Renaturierung der Ellinger Teiche entgegen. So wurde der ehemalige Angelpark mit Hilfe vieler

Contura - Aktion bis 30.9.2012

Skan-Kamin-Viebahn

Kaminanlagen · Qualitätsöfen · Schornsteine



... sauberste Verbrennung ohne Filter
 Sie sparen bis zu 500 €

Koblenzer Straße 53 „Koch's Ecke“
 57072 Siegen · Tel. 0271 / 23 42 95 6

Öffnungszeiten:

Montag -geschlossen-
 Di. - Fr. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr
 Do. 10 - 13 Uhr + 15 - 20 Uhr
 Sa. 10 - 14 Uhr

www.skan-kamin.de

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



Wir reparieren
 Garten- und Forstgeräte
 aller Fabrikate

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
 Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
 Email: maikdoehl@t-online.de

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
 Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
 51597 Morsbach-Volperhausen
 Fon: 0 22 94 / 5 75
 Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Nachhilfezentrum

Morsbach

auch Förderung bei LRS und bei RS
 Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Aktivitäten in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Naturparadies für die einheimische Fauna und Flora. Dank des unermüdlichen, rein ehrenamtlichen Einsatzes wurde auch die ehemalige Anglerhütte zu einem Informations- und Schulungsraum für die Kinder- und Jugendgruppen sowie für interessierte Schulklassen umfunktioniert. Besonders die Heranführung von Kindern und Jugendlichen, an die Natur ist mit diesem Projekt mehr als gelungen.

Zum Abschluss brachte Bürgermeister Jörg Bukowski noch einmal den Wunsch zum Ausdruck, dass sich mehr Bürgerinnen und Bürger mit dem Thema Klimaschutz identifizieren und sich ebenfalls mit ihren Konzepten für den Klimaschutzpreis 2012 bewerben.

Veranstungskalender 2012



September

Sa, 22.09.-Mo 24.09.2012 ganztägig Erntedankfest

in Friesenhagen, **So Großer Festumzug um 14.30 Uhr**

Veranst.: Festausschuss Erntedankfest Friesenhagen, Tel. 02734/2605

Sa, 29.09.2012, 14.00 Uhr Erntedankfest

im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

Oktober

Sa, 06.10.2012, 8.00 Uhr Fuß-Wallfahrt zur Dörschlade

ab Basilika Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sa, 06.10.2012, 10.00 Uhr Herbst-Hundeschutzprüfung 1,2 u. 3

Vereinsgelände Volperhausen

Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 0171 642 678 3

Sa, 06.10.2012, 19.00 Uhr Großer Müeschbejer Oowend

mit Verleihung des Müeschbejer Mädchen oder Jungen im Gertrudisheim Morsbach (siehe gesonderter Beitrag Seite 4)

Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

So, 07.10.2012, 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

mit anschl. Mittagessen i. d. Kirche Holpe

Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

Sa, 13.10.2012, 18.30 Uhr Fatima-Feier mit Lichterprozession

Kirche Alzen

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Programm des Naturschutzbundes Deutschland Ortsverein Morsbach (NABU, vormals: OBN)

22.09.2012, 14.00 Uhr,

Windradbesichtigung

(Windkraftanlage bei Wendershagen),
Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark (Fahrgemeinschaft),
Infos unter Tel. 8095



17.11.2012, 14.00 Uhr,

Feldgehölz-Pflanzaktion Holpe-Breiten

Treffpunkt: Parkplatz am Kurpark (Fahrgemeinschaft)

Infos unter Tel. 8300

Blutspendetermine 2012

Im Jahr 2012 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag **28. September**, 16.00 – 20.00 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Str. 31, und am Freitag, **28. Dezember 2012** von 15.00 – 19.00 Uhr.

Schlachtfest in der Kulturstätte

Das traditionelle Schlachtfest des MG. „Eintracht“ Morsbach findet in diesem Jahr nicht im Gertrudisheim, sondern erstmals am **20.10.** ab 19.30 Uhr und **21.10.2012** ab 11.00 Uhr in der neuen Kulturstätte an der Hahner Straße statt. Einzelheiten in der nächsten Flurschützausgabe.

Einladung zum Mitsingen

Der katholische Kirchenchor Holpe unter der Leitung von Dirk van Betteray lädt alle Interessenten ein, Joseph Haydns berühmte „Kleine Orgelsolomesse“ mit zu singen. Die Messe wird in einer neuen, liturgisch angepassten Version einstudiert. Die Aufführungen sind während der Gottesdienste am **01.11.2012** um 10.30 Uhr (Allerheiligen) und am **24.12.2012** (Heilig Abend).

Die Proben finden ab sofort jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr im Gesellenhaus Holpe statt (Pfarrer-Pflugfelder-Weg 1). Interessenten können unverbindlich an einer der nächsten Proben teilnehmen.

Geburtsvorbereitung und Babymassage

Geburtsvorbereitung mit der Hebamme Manuela Keller am Samstag und Sonntag, **3./4. November 2012** von 12.00 bis 15.30 Uhr sowie Babymassage mit der Hebamme Manuela Keller am Samstag und Sonntag **3./4. November 2012** von 16.30 bis 18.00 Uhr. Infos und Anmeldung beim Johanniter-Familienzentrum Morsbach, Hahner Straße 29, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8715, Email: kita.morsbach@johanniter.de

Herbstkonzert des Musikkreis Holpe e.V.

Am Samstag, dem **27. Oktober 2012** findet das jährliche Herbstkonzert des Musikkreises Holpe in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße, statt. Wie in jedem Jahr haben die Musiker unter dem Dirigat von Andreas Klein auch dieses Mal wieder ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, das für alle Geschmäcker etwas zu bieten haben wird. Bei der alljährlichen Verlosung, die von Christoph „Holli“ Holschbach mit viel Witz moderiert werden wird, gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen.

Verbringen Sie einen unterhaltsamen und musikalischen Abend mit dem Musikkreis Holpe! Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, der Einlass ist ab 19.00 Uhr. Der Eintritt kostet 7,00 Euro, wobei Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre freien Eintritt haben. Karten erhalten Sie bei allen aktiven Musikern, bei Andi's Musikladen in Waldbröl, bei Baustoffe Stinner in Volperhausen, sowie an der Abendkasse.

Reitertreffen

Am **6. und 7. Oktober 2012** veranstaltet der Reiterverein Homburger Land e.V. sein diesjähriges Reitertreffen auf dem Gelände am Pferdestall Knotte in Nümbrecht-Niederbröl. Es finden Spring- und Dressurwettbewerbe statt sowie eine Jump and Drive-Stafette, ein Wettbewerb in der Führzügelklasse für die Kleinen und die beliebte Kutschenausfahrt am Sonntag.

Außerdem gehen die zehn besten jungen Reiter aus verschiedenen Qualifikationen in Springen und Dressur des Kreisverbandes Oberberg an den Start.

DETLEF BREDENFELD Funk-Mietwagen	
Krankenfahrten Dialysefahrten Bestrahlungsfahrten	
Tel. 02294 99 13 55	
Fax 02294 99 13 56	
Mail detlef.bredenfeld@t-online.de	Im Hainsfeld 13 51597 Lichtenberg

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Parallelverfahren zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Morsbach sowie Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Kapelle Kömpel“

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.09.2012 den Aufstellungsbeschluss für das Parallelverfahren zur 19. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Kapelle Kömpel“ gefasst. Weiterhin hat der Bau- und Umweltausschuss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Im Zuge der Aufstellung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Kapelle Kömpel“ soll die bauaufsichtliche Grundlage zur Errichtung einer christlichen Kapelle mit Zufahrt geschaffen werden. Die Gebietsabgrenzung dieser Bauleitplanung ist in dem nachfolgenden (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



GEMEINDE MORSBACH

19. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie
Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Kapelle Kömpel“
M: 1 : 2000 i.O.

----- = Grenze des Geltungsbereichs der Bauleitplanung

Vervielfältigt mit Genehmigung des Amtes für Geoinformation und Liegenschaftskataster
Gummersbach, vom 25.07.1997, Kontr. Nr. A 26/97. Vervielfältigt durch Gemeinde Morsbach

Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden an der Planung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt. Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden dargestellt und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Der Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Kapelle Kömpel“ wird in der Zeit vom

01.10.2012 bis zum 26.10.2012

montags bis freitags in der Zeit von 08:00 - 12:00 Uhr, montags und dienstags in der Zeit von 14:00- 16:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 14:00- 18.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Zimmer EG 14 öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Anregungen oder Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Letzter Einsende- oder Erklärungsstermin ist der 26.10.2012 Nach diesem Termin vorgebrachte Anregungen können im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Vorhabenbe-

zogenen Bebauungsplanes „Kapelle Kömpel“ wird zu einem späteren Zeitpunkt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, so dass dann noch einmal Gelegenheit besteht, Anregungen vorzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Morsbach, den 20.09.2012

- Bukowski -
Bürgermeister

Jahresabschluss Wasserwerk 2009

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.06.2012 gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2009 sowie den Lagebericht einstimmig festgestellt und beschlossen, den Jahresgewinn in Höhe von € 32.057,59 unter Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindegewässerwerk eingebrachten Eigenkapitals abzuführen.

Der Jahresabschluss 2009 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 04.09.2012

Bukowski
-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2009 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 28.06.2010 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der

>>>

Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 14.08.2012

GPA NRW

Im Auftrag:

Wilma Wiegand

Jahresabschluss Wasserwerk 2010

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.06.2012 gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2010 sowie den Lagebericht einstimmig festgestellt und beschlossen, von dem Jahresgewinn in Höhe von € 91.391,68 den Betrag in Höhe von € 38.346,89 unter Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindegewässerwerk eingebrachten Eigenkapitals abzuführen. Das neutrale Ergebnis in Höhe von € 53.044,79 soll der Kapitalrücklage zur Deckung allgemeiner betrieblicher Risiken zugeführt werden.

Der Jahresabschluss 2010 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 04.09.2012

Bukowski

-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2010 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 22.07.2011 den nachfolgend dargestellten eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 24 Abs. 1 EigVO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 und 10 HGB sowie § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Satz 2 GO NRW wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Betriebsleitung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 14.08.2012

GPA NRW

Im Auftrag:

Wilma Wiegand

Jahresabschluss Gemeindegewässerwerk Abwasserbeseitigung 2009

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.06.2012 gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Gemeindegewässerwerkes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Jahr 2009 sowie den Lagebericht einstimmig festgestellt und beschlossen, aus dem Jahresgewinn 2009 in Höhe von € 165.739,82 den Jahresverlust 2008 in Höhe von € 69.905,36 sowie die Gebührenverluste Klärschlamm 2007, 2008 und 2009 in Höhe von € 20.181,00 zu tilgen, den Betrag in Höhe von € 38.346,89 an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindegewässerwerk Abwasserbeseitigung eingebrachten Eigenkapitals abzuführen sowie den verbleibenden Überschuss in Höhe von € 37.306,57 zur Stärkung des Eigenkapitals der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2009 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 04.09.2012

Bukowski

-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2009 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 28.06.2010 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Gemeindegewässerwerk Abwasserbeseitigung Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung,

Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 20.08.2012

GPA NRW

Im Auftrag:

Wilma Wiegand

Jahresabschluss Gemeindewerk Abwasserbeseitigung 2010

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.06.2012 gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Jahr 2010 sowie den Lagebericht einstimmig festgestellt und beschlossen, aus dem Jahresgewinn in Höhe von € 73.696,01 den Betrag in Höhe von € 38.346,89 an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung eingebrachten Eigenkapitals abzuführen und den verbleibenden Betrag in Höhe von € 35.349,12 der allgemeinen Rücklage zur Deckung betrieblicher Risiken zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2010 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, 04.09.2012

Bukowski

-Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2010 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 22.07.2011 den nachfolgend dargestellten eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach, Morsbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im

Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen § 24 Abs. 1 EigVO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 und 10 HGB sowie § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 Satz 2 GO NRW wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Betriebsleitung nicht angegeben.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 20.08.2012

GPA NRW

Im Auftrag:

Wilma Wiegand

Informationen der Gemeindewerke Morsbach zu den Jahresabschlüssen 2009 und 2010

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach und das Wasserwerk der Gemeinde Morsbach werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt. Hiernach ist für die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebes zu sorgen. Darüber hinaus sollen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung gebildet werden. Gleiches gilt für Erneuerungen, soweit Abschreibungen nicht ausreichen. Ebenfalls soll der Jahresgewinn so hoch sein, dass neben angemessenen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Diese Vorschriften sind auf eine Substanzsicherung der Betriebe für die Zukunft ausgerichtet. Neben den Risiken, die leitungsgebundene Einrichtungen wie Wasser- und Abwasserleitungen mit sich bringen, stellt die demographische Entwicklung und der Rückgang des spezifischen Wasserverbrauchs einen entscheidenden Faktor für die Gebührenhöhe sowohl in der Wasserversorgung als auch in der Abwasserbeseitigung dar, weil die Fixkosten für das Betreiben und Unterhalten der rd. 125 km Wasserleitungen, rd. 72 km Hausanschlussleitungen, 5 Hochbehältern und zwei Druckerhöhungsanlagen sowie für rd. 154 km Kanalleitungen, 4 Regenrückhaltebecken, 2 Regenklärbecken, 3 Regenüberläufe und 7 Pumpstationen nahezu unverändert bleiben. Hieran ist ersichtlich, dass ein Mengenrückgang und von den Gemeindewerken nicht steuerbare Kostengrößen (z. B. allgemeine Kostensteigerungen, Verbandsumlagen, Anforderungen an die Trinkwasserqualität und Abwasserreinigung) sich auf die Situation der Gebührenentwicklung negativ auswirken. Im Rahmen der Vorsorge für die Zukunft gilt es also, eine Gebührenpolitik zu betreiben, damit für künftige Generationen das Lebensmittel Trinkwasser und die damit einhergehende Abwasserbeseitigung nach der Gebührenhöhe noch erträglich sind. Im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung haben wir eine Gebührenstabilität seit dem Jahr 2009.

Die hier veröffentlichten Jahresabschlüsse zeigen, dass im Jahr 2009 das Gemeindewasserwerk lediglich einen Gewinn in Höhe von 32.057,59 Euro unter Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindewasserwerk eingebrachten Eigenkapitals abführen konnte. Aufgrund der im Wirtschaftsjahr nicht beeinflussbar gestiegenen betrieblichen Aufwendungen wurde die geplante Abführung der Eigenkapitalverzinsung an die Gemeinde in Höhe von 38.346,89 Euro nicht erwirtschaftet. Im Jahr 2010 konnte die Eigenkapitalverzinsung zur Stärkung des Haushaltes in voller Höhe an die Gemeinde abgeführt und darüber hinaus noch die Kapitalrücklage zur Deckung allgemeiner betrieblicher Risiken aufgestockt werden. >>>

Mit dem Gewinn des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung im Jahre 2009 wurde der aufgeführte Jahresverlust 2008 sowie die Gebührenverluste im Sektor Klärschlammabeseitigung der Jahre 2007, 2008 und 2009 getilgt und der Restbetrag der allgemeinen Rücklage zur Stärkung des Eigenkapitals zugeführt. Auch im Jahr 2010 konnte das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung von dem erwirtschafteten Gewinn die Eigenkapitalverzinsung in voller Höhe an die Gemeinde abführen und den Restbetrag der allgemeinen Rücklage zur Deckung betrieblicher Risiken zuführen. Eine zukunftsorientierte Gebührenpolitik sollte das Anliegen aller Beteiligten sein!



Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **25. September 2012** statt. Rentenansprüche usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel. 02261/80501) zu treffen.

Wegekreuz bei Euelsloch erneuert

Auf Anregung von Ludwig Arnold hat der Vorstand der Ortsgemeinschaft Euelsloch eine Wegekreuzerneuerung in Auftrag gegeben. Und wer konnte das besser erledigen, als ein Schreiner aus Euelsloch. Das renovierte Kreuz wurde kürzlich unter großer Teilnahme der Bürger von Euelsloch „Auf der Hof“ aufgestellt und von Pfarrer Dieter Weimann eingeseget.

Das Wegekreuz soll, nach Auskunft älterer Ortsbewohner, vor ca. 50 Jahren erstmals aufgestellt worden sein. Fritz Mauelshagen und sein Vater Willy Mauelshagen sollen die Initiatoren gewesen sein. Karl Pütz und Karl Kappenstein haben das Kreuz dann in einem Morsbacher Holzverarbeitungsbetrieb geschnitten und bearbeitet haben. Mit Unterstützung von Alois Kappenstein wurde es aufgestellt.



PFarrer Dieter Weimann (links) segnete das erneuerte Wegekreuz bei Euelsloch kürzlich feierlich ein. Foto: Privat

Seitdem war das Kreuz für viele Bewohner Euelslochs und auch andere Besucher immer eine Anlaufstelle. Auf der Bank am Kreuz konnte man sich ausruhen. Gepflegt wurde die kleine Umlage von verschiedenen Bürgern. Insbesondere kümmert sich bis heute Ludwig Arnold ständig und liebevoll darum.

Das erneuerte Kreuz wurde von Jürgen Kappenstein, Schreiner aus Euelsloch, bearbeitet. Er hat auch die Restauration des Corpus in Auftrag gegeben. Ramona Esser aus Waldbröl, eine

Hobbykünstlerin, hat ihn perfekt ausgebessert, neu gestrichen und farblich gestaltet. Das kleine Kupferdach stellte Christoph Schneider zur Verfügung.

Begleitet wurde die Einsegnungsfeier von einer kleinen Chorbesetzung der „Little Harmonies“ und dem Dudelsackbläser Michael Hoffmann aus Ruppicheroth. Zum Abschluss dankte der Vorsitzende der Ortsgemeinschaft Friedhelm Kappenstein allen, die zur Neugestaltung des Kreuzes beigetragen haben. Es gab der Hoffnung Ausdruck, dass auch das zweitletzte Kreuz bei Euelsloch (ein weiteres steht in der sogenannten Schlaa) weiter von vielen besucht wird. Anschließend trafen sich die Einwohner und die Unterstützer sowie die Mitwirkenden auf dem Dorfplatz unter der Dorflinde zu einer kleinen Feier. MS

Förderverein der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2012

Die Mitgliederversammlung 2012 des Fördervereins der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach e.V. findet am Mittwoch, den **26. September 2012**, 19.00 Uhr, in der Realschule Morsbach, Raum EG 10.101, statt. Hierzu möchten ich Sie recht herzlich einladen. Auf der Tagesordnung stehen u.a.: Geschäftsbericht 2011 und bis zum 1. Hj. 2012, Kassenbericht 2011 und bis zum 1. Hj. 2012, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen des Vorstandes, Beratung und Entscheidung über Satzungsfragen, Ausblick 2012 bis 2016, Beratung von Förderprojekten. **Christof Simons**

Trödelmarkt des Fördervereins der GGS Lichtenberg

Zu dem Trödelmarkt „Alles rund um's Kind“ lädt der Förderverein der GGS Lichtenberg am Samstag den 29.9.2012 von 15.00-17.00 Uhr in das Pfarrheim in Lichtenberg ein. Hier kann in Kinderbekleidung, Spielsachen und nützlichen Accessoires gestöbert werden. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt zusammen mit den Tisch-Standgebühren der GGS Lichtenberg zu Gute. Infos und Anmeldung für einen Verkaufstisch bei Marion Bauer, Tel. 02294/90020. Infos zum Förderverein der GGS unter: www.ggs-lichtenberg.de > Förderverein.

Verlosung beim Erntedankfest Lichtenberg

Gewinnerliste der nicht abgeholten Preise

Folgende Preise sind bei der Tombola beim Erntedankfest in Lichtenberg bei der Auslosung bisher nicht entgegen genommen worden: 0275, 0566, 0705, 0949, 1027, 1152, 1249, 1251, 1551, 1670, 1672, 1953, 2524 und 2760. Darunter befindet sich auch der Hauptpreis in Form eines Reisegutscheines von 300 Euro sowie 2 Eventkarten im Wert von 100 Euro.

Die Preise können noch bis zum 11. Dezember 2012 im Pfarrbüro Lichtenberg eingelöst werden. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Großes Kinderfest zum Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages veranstaltet die „Familienwerkstatt Morsbach“ am 22. September 2012 ein großes Kinderfest im Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr bieten Morsbacher Vereine, Kindertagesstätten und andere Institutionen ein buntes und abwechslungsreiches Kinderprogramm an. Das Kinderfest wird vom Bürgermeister und Schirmherrn der Veranstaltung, Jörg Bukowski, in der neuen Kulturstätte eröffnet. Die Big Band der Musikschule Morsbach, der Schulchor der GGS Lichtenberg und die Waller-

hausener Dance Devils treten dabei auf.

Die Jugendfeuerwehr Morsbach wird um 15.30 Uhr auf dem Schulhof eine Schauübung präsentieren. Das Dolphibad hat geöffnet, und die Kinder können die Jetskis ausprobieren. Außerdem gibt es Torwandschießen, Kinderschminken, Dosenwerfen, Malwettbewerb, Abenteuersport, Forscherwerkstatt, Hüpfburg, Geisterbahn, Spieleolympiade und ein Bastelangebot.

Zudem gibt es einen Kleiderbasar für Kinderkleidung, der durch die Elternbeiräte der Kitas organisiert wird. Ansprechpartnerin ist Frau Effenberg (Tel. 02294/90435). Kathrin Hoberg und Diana Schlechtriem bieten eine Kleinkinderbetreuung an. Alle Angebote sind kostenlos. Für das leibliche Wohl ist zu fairen Preisen gesorgt.

Neues Heimatbuch vom Wildenburger Land

Buchvorstellung beim Erntedankfest Friesenhagen

Am 23. September 2012 ist es soweit. Pünktlich zum großen Erntedankfest des Wildenburger Landes in der Ortsgemeinde Friesenhagen wird ein neues Buch über die Geschichte der Region veröffentlicht. Autor des Buches ist der gebürtige Steeger Hermann-Josef Schuh. In seinem neuen Nachschlagewerk widmet sich Schuh, der heute in Morsbach wohnt, insbesondere den 1930er und 1940er Jahren in der Gemeinde Friesenhagen.



In dem neuen Buch über das Wildenburger Land von Hermann-Josef Schuh findet man auch Beiträge und Fotos von Morsbach, wie auf diesem Foto das alte Sägewerk Buchen in Schlechtingen an der Gemeindegrenze nach Friesenhagen. Foto: Archiv H.J. Schuh

Das druckfrische Buch wird auch Thema eines Erntewagens während des Festzuges am 23.9.2012 um 14.30 Uhr in Friesenhagen sein, und es ist im Anschluss an den Umzug an einem Verkaufsstand im Festzelt erhältlich. Das Wildenburger Buch kann auch direkt beim Autor bezogen werden (Tel.: 02294/1704, Mail: hjschuh@t-online.de). Eine ausführliche Buchbesprechung erfolgt in der nächsten Flurschützausgabe.

Der neue Familienwanderweg mit der WDR-Maus

Mit Liedern über Bäume und den Wald und einer Führung durch Förster a.D. Rainer Nußbaum wird am Sonntag, 23. September 2012 um 11.00 Uhr in Morsbach der „Baumweg“ als neuer Streifzug im Rahmen des Bergischen Wanderlandes eröffnet. Bei dem 6,5 Kilometer langen Erlebnisweg, der speziell für junge Besucher und Familien entwickelt wurde, steht die beliebte „WDR-Maus“ aus der Fernsehserie mit der Maus Pate. Sie begleitet die Wanderer auf eine Entdeckungstour in die Welt der Bäume nach dem Motto „Bäume im Leben von Mensch und Tier“.

Der Rundweg mit der weißen Zahl „24“ auf rotem Grund beginnt auf dem Autowandererparkplatz an der rückwärtigen Seite des Morsbacher Rathauses und führt zunächst durch den Kurpark und entlang des Wisser-Baches abwärts bis Niederdorf. >>>

Tischlerei

Meisterbetrieb

**Michael
Hoberg**

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15
Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
51597 Morsbach Mobil: 01 72 / 935 69 39

michael-hoberg@t-online.de

FENSTER mit Profil und Format

Die Fenster-Systeme der neuen Generation – meisterlich und vorbildlich.



Optimale Wärmedämmung
 U_w bis 0,8 W/m²K



Durchgängige 7-Kammertechnik in den Profilen für überlegene Wärmeschutz-Eigenschaften. Zertifiziert als Passivhaus geeignete Komponente. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

■ Serienmäßige 3-fach-Verglasung

■ Innovative Flügelalzdichtung für zusätzliche Wärmedämmung

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Bestattungen

Puhl Ihr Meisterbetrieb

Morsbach | Odenspiel
Lichtenberg | Denkingen
Brüchermühle | Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de

Werben Sie im Flurschütz!
flurschuetz@c-noxx.com 0 22 65.99 87 78-2

In einem Bogen verläuft der Streifzug dann hinauf auf den Hausberg der Morsbacher, die Hohe Hardt. Am Fuß des Aussichtsturmes befindet sich die neu angelegte Wacholderheide des NABU Morsbach.



Das Wanderzeichen des neuen Familienwanderweges „Bäume“ trägt auf rotem Grund die weiße Zahl 24. Fotos: C. Buchen

Wieder zurück im Ortskern Morsbach werden auf einem Rundweg noch die alten, Ortsbild prägenden Bäume angesteuert, wie der Kranz alter Linden um die altherwürdige Basilika, die stattlichen Kastanien in der Kirchstraße sowie die Eichengruppe am Heinrich-Halberstadt-Weg. Der Streifzug endet nach etwa 2,5 Stunden wieder hinter dem Rathaus im Schatten der uralten Baumgruppe von Blutbuche und Eichen. Für Kinderwagen ist der Weg, der zwar die Schwierigkeit „leicht“ hat, nicht durchgängig geeignet.

Die acht Schautafeln entlang des Streifzuges sind mit rund 60 anschaulichen Farbfotos versehen und zweigeteilt. Die Texte für Erwachsene erläutern dem Wanderer sachlich einzelne Baumarten im Detail und den Wald im Allgemeinen. Bei den Texten für die jungen Besucher hat die Maus das Wort, und auf anschauliche Weise bzw. in einfachen Erläuterungen lernen die Jüngsten, dass Bäume zum Leben gehören und sie die Verantwortung für den Wald und die Bäume in der Zukunft tragen werden.

Am **Sonntag, 23. September 2012** beginnt um **11.00 Uhr** die kleine Eröffnungsfeier des Streifzuges „Bäume“ unmittelbar hinter dem Rathaus in Morsbach mit Grußworten von Bürgermeister Jörg Bukowski und Mathias Derlin (Geschäftsführer der Projektgesellschaft Das Bergische gGmbH) sowie Liedern über den Baum des Morsbacher Kinderchores „Die Harmonies“ unter der Leitung von Florian Roth und Anja Knoblauch. Hierzu sind alle Bürger herzlich eingeladen, besonders aber Familien mit Kindern.

Nach dem offiziellen Eröffnungsakt findet ein etwa 1-stündiger Rundgang über einen Teil des Baumweges durch den Ort Morsbach unter der fachkundigen Führung von Förster a.D. Rainer Nußbaum statt. Bei ihm ist der Name übrigens Programm: Rainer Nussbaum war 40 Jahre Förster und kennt den heimischen Wald und die Bäume wie seine Westentasche. Vor dem Rundgang gibt

es hinter dem Rathaus eine kleine Verpflegung und Erfrischung.

Für interessierte Wanderer gibt das Team des Bergischen Wanderlandes während der Eröffnungsveranstaltung eine kostenlose Übersichtskarte mit dem gesamten Wegenetz sowie Flyer zu den einzelnen Streifzügen der Nachbargemeinden aus. Diese können ebenfalls telefonisch unter 02266/46337-10 oder online unter www.bergisches-wanderland.de bestellt werden.



Die beliebte WDR-Maus aus der Fernsehserie mit der Maus wird die jungen Wanderer auf dem Baumweg begleiten und auf Infotafeln entsprechende Erläuterungen geben.

„anders-Art-ig“ in Ellingen Kunstaussstellung im Bürgerhaus

Nach den Begrüßungs- und Einführungsreden der Hausverwalterin Heidi Rosenthal, der stellvertretenden Bürgermeisterin Andrea Stangier und Jörg Schroer über die Kunst und die Künstlerinnen wurden die Besucher im Bürgerhaus Ellingen Ende August bei der Vernissage zur Ausstellung „anders-Art-ig“ mit einer Lightshow überrascht, die Ausschnitte der Gemälde von Nadja Maria Schwendemann, begleitet von instrumentellen Klängen, auf eine Leinwand projizierte. Musik und Malerei waren ganz aufeinander abgestimmt und sollten an diesem Abend als Gemeinschaftswerk vorgestellt werden.



Aufmerksame Zuschauer verfolgten die Vernissage einer Kunstaussstellung im Bürgerhaus Ellingen, als Nadja Maria Schwendemann und Christiane Vogel ihre Kunstwerke präsentierten. Foto: Privat

Die Band „Mrs. Cue and the sparkling wine lovers“ trug Stücke aus Jazz und Soul vor. Danach wurde das Publikum mit dem Text „Der Schrei“ von Nadja Schwendemann, gesprochen von Petra

Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



BERTHOLD KLÖCKNER
Inhaber Frank Weyer
Wissen · Gewerkepark Frankenthal
Telefon 02742/71842
www.berthold-kloeckner.de
info@berthold-kloeckner.de

kompetenter Partner für komplette Bad-Sanierung



Wir bauen Ihr Traumbad!

Ihr Ansprechpartner für erneuerbare Energien



Heizung – Sanitär – Kundendienst
Solar- und Regenwassertechnik

Morales (Mrs. Cue) und begleitet von Klangkollagen der Band, in Bann gehalten. Während einer Pause hatten die Zuschauer die Möglichkeit, sich den Kunstwerken zu widmen, die sich über zwei Etagen verteilten. Die Resonanz auf Schwendemanns surreal-abstrakte Malerei war intensiv und vielschichtig und bot einiges an Gesprächsstoff. Die Verbindung zu experimenteller Musik ist den explosiven und emotionsgeladenen Werken anzusehen. Die Künstlerin, die sich seit einigen Jahren Entwicklungspause wieder der Öffentlichkeit stellt, greift aktuelle Themen, wie das Problem des Burnout in Form eines wild dahin galoppierenden Pferdes auf, dessen Struktur sich in seiner zielgerichteten Bewegung aufzulösen scheint. „Man muss es selbst erlebt haben“, so Schwendemanns Worte, „sonst kann man den Gaul so nicht malen“. Nadja Schwendemanns Bilder sind keine Dekoration, sondern Denkanstöße gespickt mit beißender Hartnäckigkeit.

Nach der Pause bekamen die Gäste das Highlight der Band, das von ihnen selbst geschriebene Stück „Tarifa Sunrise“ in zwei Versionen präsentiert, das nun endgültig von den kreativen Fähigkeiten der fünf Musiker überzeugte. „Und so etwas haben wir in Morsbach“, so der bewundernde Ausruf einer Besucherin. Die Künstlerin Christiane Vogel war in der oberen Etage des Hauses eingehend damit beschäftigt, mit Besuchern über ihre farbenprächtigen Werke zu sprechen, die nicht nur plastisch sichtbare Tiefe zeigen, sondern auch themenbezogen weit ins Innere der menschlichen Erfahrung reichen. Eine eindrucksvoll gestaltete Skulptur, aus mehreren aufeinander stehenden menschlichen Figuren, welche sich gegenseitig Halt geben, um ein hoch gelegenes Ziel zu erreichen, verdeutlicht die Dringlichkeit des Zusammenhaltes in unserer Gesellschaft.

Die Künstler sind mit diesem Wochenende im Ellinger Bürgerhaus hoch zufrieden. „In einem Jahr sehen wir uns hier wieder“, so Nadja Schwendemann, die dieses Event initiiert hatte.

| Sprechtag des Notars in Morsbach 2012

Notar Dr. Maximilian v. Proff hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (www.notar-vonproff.de; kontakt@notar-vonproff.de). Sprechtage 2012: 10.10.2012, 07.11.2012, 05.12.2012

| Wegen Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.



Schmuck
Inh. Bruno Schwabauer
Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

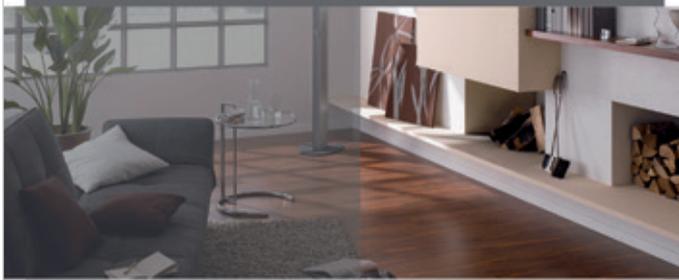
PVC-Beleg 500 cm breit	m² ab 9⁹⁵ €
Kunstrasen 400 cm breit	m² ab 2⁹⁵ €
Laminat Eiche Landhausdielen 8mm	m² ab 16⁹⁵ € <small>Listenpreis 28,95€ solange Vorrat reicht</small>
Nepalteppiche 200 x 300 cm	Stück 299⁰⁰ €

Wohnraumteppiche Esprit nach Ihrem Wunschmaß
Eigene Fertigung

Ihr kompetentes Fachgeschäft für:

- Parkett- und Dielenböden
- Farben und Tapeten
- Kork- und Linoliumböden
- Sonnenschutzsysteme
- PCV- und Laminatböden
- Deckenpaneele
- Designböden
- Fachgerechte Verlegung aller Bodenbeläge
- Teppichböden und Teppiche

Und vieles mehr...



Köttinger Weg 27 • 57537 Wissen
Telefon: 0 27 42 - 92 06 00
E-Mail: info@raumausstattung-wissen.de
Internet: www.raumausstattung-wissen.de

GÄRTNEREI - FLORISTIK

51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



www.facebook.com/plantsforcoolclimates



Herbstpflanzen
in großer Auswahl.

| 3. Fußball-Feriencamp und Stadionführung im RheinEnergieStadion

Im Juli 2012 fand unter der Leitung von Otmar Ludwig das 3. Fußball-Feriencamp beim SV Morsbach statt. Die Resonanz war sehr gut. 54 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren (siehe Foto) absolvierten bei idealen Fußball-Bedingungen unter der Aufsicht von qualifizierten Trainern ihre altersgerechten und abwechslungsreichen Trainingseinheiten. Zu Beginn des Feriencamps erhielten alle Teilnehmer ein Trainingsset. Die Arbeit mit dem Ball sowie die Verbesserung der Technik standen im Vordergrund des Trainings. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Zum Abschluss des Feriencamps wurde unter allen Teilnehmern ein Gutschein für das Fußball-Feriencamp im nächsten Jahr verlost. Ein weiterer Teilnehmer konnte sich über ein handsigniertes Originaltrikot von Denis Epstein, Spieler beim griechischen Erstligisten Atromitos Athen und Sohn von Camp-Trainer Dieter Epstein, freuen.



Fast 50 Teilnehmer nutzten am 9.8.2012 die Gelegenheit und meldeten sich für die Ferienspaßaktion des SV Morsbach an. Bei der Führung durch das RheinEnergieStadion in Köln wurden Einblicke gewährt, die sonst nur Spielern und Trainern erlaubt sind. Während der Stadionführung gab es viele interessante Informationen über das Stadion.



Besichtigt wurden u.a. der Innenbereich des Stadions, die Kabinen, der Pressekonferenzraum sowie die Interviewzone. Der Abschluss der Stadionführung fand in einer VIP-Loge statt, wo für alle Teilnehmer der Ferienspaßaktion eine kleine Erfrischung bereitgestellt war. Fotos: Privat

Werben Sie im *Flurschütz*!

flurschuetz@c-noxx.com 0 22 65.99 87 78-2

| Fünftklässler der Gemeinschaftsschule Morsbach unterwegs

Nach den ersten Schultagen auf der neuen Schule machten sich die Fünftklässler der Gemeinschaftsschule Morsbach gemeinsam mit ihren Klassenlehrern bereit für den ersten Ausflug. In der zweiten Schulwoche wanderten 75 Kinder und sechs Lehrer durch Wald und Wiesen von Morsbach Richtung Wissen. Nach knapp vier Stunden war das Ziel erreicht: Hof Hagdorn. Auf dem Bauernhof wurde gemeinsam gespielt, gegessen und übernachtet. Das Kennenlernen und der Aufbau einer Klassengemeinschaft standen in diesen Tagen im Vordergrund. Die Kinder hatten mächtig Spaß, und einige wären gerne noch länger geblieben und freuen sich schon auf die nächste Tour.



| Ein außergewöhnlicher Schulausflug

Kürzlich unternahm die Klasse 7b der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach mit ihren Lehrern einen Ausflug zum Reiterhof von Birgit Zinganell in Nümbrecht. Dabei sollte es nicht um das klassische englische Reiten gehen, sondern darum, über Bodenarbeit mit dem Pferd ein „Horseman“ zu werden, d.h. eine Partnerschaft zwischen Pferd und Mensch aufzubauen. Der respektvolle Umgang miteinander benötigt nämlich als Basis großes Vertrauen zwischen Mensch und Tier sowie eine deutliche Kommunikation. Große Spannung herrschte bei den 23 SchülerInnen, als sie „ihre Pferde“ für diesen Tag zum ersten Mal sahen. Gearbeitet wurde in zwei Gruppen. Während sich die eine in „Pferdeverstehen“ übte, konnte sich die andere Gruppe ausgiebig mit sportlichen Aktivitäten beschäftigen. Spannend wurde es, als die Kleingruppen von 2-3 SchülerInnen erstmals „ihr Pferd“ an die Hand bekamen.

Reitlehrerin Birgit Zinganell, ausgebildete Pferdewirtin, ist seit 1994 selbstständig und hat sich bei verschiedenen Westerntrainern fortgebildet und Natural Horsemanship erlernt. Dies ist ein Programm, das eine natürliche Herangehensweise an die Kommunikation mit Pferden lehren soll. Dabei ist es für den Reiter wichtig zu lernen, wie Pferde in ihrer natürlichen Umgebung

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



**Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege**

**Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung**

Tel. 02294/1719 Fax 7805



| Schüler und Pferd schlossen bei dem außergewöhnlichen Ausflug rasch Freundschaft. Foto: Privat

(Herde) miteinander kommunizieren. Ziel ist es, dass Menschen sich nicht wie Menschen, sondern in ihrer Kommunikation wie Pferde verhalten. Am Ausflugstag probierten die SchülerInnen viele Spiele mit den Pferden aus, die auch die Schwächen und jedes „Nein, das will ich nicht“ des Pferdes aufzeigten. Hier war es für die SchülerInnen eine große Herausforderung, sich Respekt zu verschaffen und klar in den Ansagen zu sein.

Reitlehrerin Birgit Zinganell hatte schnell die Begeisterung und das Interesse der Gruppe auf ihrer Seite. Die SchülerInnen haben erfahren wie es ist, wenn Grenzen, hier durch das Pferd, nicht akzeptiert werden und was man tun kann, damit so etwas nicht passiert. Auch die zunächst noch sehr ängstlichen SchülerInnen gewannen rasch an Sicherheit und konnten am Ende des Tages behaupten: „Ich bin richtig stolz auf mich!“. Der besondere Tag klang mit einem Grillen aus, und das Erlebte hat viele Eindrü-

cke hinterlassen. Für die Lehrer war es interessant, mit wie viel Spaß und Begeisterung die SchülerInnen bei der Sache waren, sich gegenseitig unterstützten und Tipps gaben und wie sich langsam eine kleine Freundschaft zwischen Mensch und Pferd entwickelte.

| Treffen der Jubelkommunikanten in Holpe

Die Jubelkommunikanten der Jahre 2011 und 2012 trafen sich am 26. August 2012 in der kath. Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung Holpe, um mit Dechant Georg Stricker einen festlichen Gottesdienst zu feiern. Die musikalische Umrahmung übernahmen Dirk van Betteray (historische Klaisorgel) und Marco Fischdick (Schlagzeug). Christoph Holschbach begrüßte die 14 anwesenden Jubilare im Namen der Kirchengemeinde und dankte ihnen für ihre Treue zu Gott und der Pfarrgemeinde. Nach einem Sektempfang vor der Kirche ging es zum gemeinsamen Mittagessen nach Vierbuchermühle. Hier wurden alte Fotos bestaunt und viele Erinnerungen ausgetauscht. Dechant Stricker nutzte den Gottesdienst, um dem Ministranten Jonas Neuhoff den Reisesegen für seinen einjährigen Auslandsaufenthalt in Irland zu erteilen. Ein musikalisches Ständchen von allen Gottesdienstbesuchern erhielt Berti Wagener aus Steimelhagen, die an diesem Tage ihren 85. Geburtstag feierte.



| Die Jubelkommunikanten trafen sich zum Schluss des Gottesdienstes vor der Pfarrkirche in Holpe zum Gruppenbild. Foto: H.J.Schuh

Taten statt Worte:

Wer kombiniert, profitiert.

Agger**Energie** KOMBI

Alle cleveren Privatkunden, die AggerGas BASIS und AggerStrom BASIS kombinieren, können sich Jahr für Jahr über 50,- € Kombirabatt freuen. Mehr Infos unter www.aggerenergie.de oder 02261 / 3003333.

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region.

| Kinderfreizeit in Mauterndorf

„Eine Reise durch die Zeit“

Wie in den vergangenen 12 Jahren veranstaltete die Kolpingjugend St. Gertrud Morsbach unter der Leitung von Gemeindereferent Werner Schürholz wieder eine zweiwöchige Sommerfreizeit für Kinder von 9 bis 13 Jahren. Zum zweiten Mal war das im Salzburger Land gelegene historische Burgdorf Mauterndorf das Reiseziel. Die Gruppe bezog wieder im Jugendgästehaus „Die Villa“ ihr Quartier.

Unter dem Motto „Eine Reise durch die Zeit“ fanden die unterschiedlichsten Spielaktionen statt. Bei der Ortsrallye hatten die Kindergruppen z.B. die Aufgabe ihre Gruppenleiter im Ort zu suchen. Diese hatten sich entsprechend der Zeitepochen an zum Teil historischen Orten versteckt. Eine schicke Römerin saß in der Nähe eines original römischen Meilensteins. Ein edles Burgfräulein wartete im Torbogen und ein tapferer Ritter im Schatten der Burg auf die Morsbacher Kinder. Zu suchen waren auch eine Neandertalerin, Obelix der Gallier, eine junge Magd auf einer Almwiese und ein Alien aus der Zukunft. So lernten die Kinder den Ort Mauterndorf kennen.

Auf dem Programm standen weiter ein „Chaosspiel“, eine Lagerolympiade, das ABC-Spiel, die Quizshow „Der große Preis von Mauterndorf“, „Schlag den Betreuer“ in Anlehnung an eine TV-Sendung, das „Siedlerspiel“ und die „Perfekte Minute“, ein Nachtgeländespiel mit leuchtenden Knicklichtern, eine Fackelwanderung. Außerdem standen zwei Discos im hauseigenen Diskokeller, ein Tag mit vielen Workshops zum Motto der Freizeit und zwei Lagergottesdienste an.



| Eine erlebnisreiche Sommerfreizeit verbrachten 44 Kinder der Kolpingjugend Morsbach im österreichischen Mauterndorf. Foto: Privat

Außerdem wurde natürlich die Burg Mauterndorf besichtigt, auf der die Gruppe am museumspädagogischen Programm mit mittelalterlichem Rollenspiel, Ritterturnier und historischem Tanz teilnahm. Zu den Ausflügen gehörten der Tagesausflug nach Hallstatt und dem Hallstätter See mit Besichtigung des alten Salzbergwerks, die Fahrt mit der Taurachbahn, die Seilbahnfahrt auf den Hausberg von Mauterndorf mit anschließender Wanderung sowie die Wanderung zur Alm der Gastgeberfamilie mit Almübernachtung.

Für die 44 teilnehmenden Kinder, die acht Gruppenleiter, die beiden Köchinnen Brigitte Kötting und Brunhilde Friedrichs sowie Gemeindereferent Werner Schürholz gingen die zwei erlebnisreichen Wochen wieder einmal viel zu schnell vorüber.

55mm

Gewerbliche Anzeige 50,60€

Private Anzeige 41,25€

Andere Größen sind natürlich ebenfalls möglich.

Erhalten Sie bei Mehrfachschaltung bis zu 20% Rabatt auf Ihre Anzeige!

40mm

Gewerbliche Anzeige 36,80€

Private Anzeige 30,00€

Alle Preise zzgl. MwSt.

20mm

Gewerbliche Anzeige 18,40€

Private Anzeige 15,00€

Info und Buchung

flurschuetz@c-noxx.com • 02265.9987782

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 01.10.2012) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **13.10.2012**. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



Seniendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege / Betreuungsstunden
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah

